



Jugendhilfedialog 2024

Übersicht über die Gesprächsforen

Gesprächsforum 1: „Gemeinsam einsam?!“

Die negativen Folgen von Einsamkeit geraten immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Die Expertinnen und Experten beim „Fish-Bowl“-Talk wissen aus ihren Erfahrungen aus der Praxis, dass Einsamkeit nicht nur bei Alleinstehenden vorkommt. Gemeinsam suchen sie nach Wegen, wie es gelingen kann, Familien aus Isolation und Einsamkeit herauszuholen.

Mitwirkende:

- Sonja Winter, „SopHiE gGmbH“
- Birgit Eisenhut-Meister, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder & Jugendliche beim Diakonischen Werk in Bretten
- Felica Zorn, Jugend- und Familienzentrum Ubstadt-Weiher
- Mitarbeiterin/Mitarbeiter Amt für Integration, Landratsamt Karlsruhe (*angefragt*)
- Marius Hilkert, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (Moderation)

Gesprächsforum 2: **Brücken ins Bildungssystem: Vernetzte Elternbegleitung für Familien mit Flucht-/Migrationsbiografie**

Elternbegleitung bietet zugewanderten Familien mithilfe vielfältiger Angebote Orientierung, um sich im deutschen Bildungssystem zurechtzufinden. Dabei werden Eltern individuell gefördert, um ihre Kinder (wieder) selbstständig auf ihrem Bildungsweg zu unterstützen.

In dem Gesprächsforum wird aus der Praxis berichtet, wie Informations- und Austauschangebote für Familien und Empowerment-Räume für Mädchen mit Flucht- / Migrationsbiografien in den Projekten „BeSt - Begleiten & Stärken“ sowie „Girls World“ (Waldbronn) aufgebaut und durch lokale Bildungs- und Teilhabenetzwerke ergänzt werden können.

Mitwirkende:

- Natalie Steiner, Caritasverband Ettlingen
- Karina da Silva Maciel, Caritasverband Ettlingen
- Myriam Zander-Occhini, Caritasverband Ettlingen

Gesprächsforum 3: Allein erziehen - gemeinsam stark! Wohnortnahe Unterstützungsangebote für Alleinerziehende im Landkreis Karlsruhe

Bundesweit leben mehr als 18 Prozent der minderjährigen Kinder und Jugendlichen bei einem alleinerziehenden Elternteil - Tendenz steigend. Die wachsenden Herausforderungen des Alltags, wie beispielsweise in der Erziehung, bei der Arbeit oder finanzielle Belastungen müssen von Alleinerziehenden ohne die Unterstützung eines Partners bewältigt werden. Bei dem Gesprächsforum geht es insbesondere um die Fragen:

- Wie können sich Alleinerziehende vor Ort besser vernetzen und über ihre Bedarfe austauschen?
- Wie erreichen Hilfesuchende vorhandene Beratungsstellen und wie können sie gut informiert werden?
- Welche Kooperationsmöglichkeiten fördern ein vielfältiges und zuverlässiges Angebot?

Mitwirkende:

- Anja Binder, Tageselternverein Bruchsal
- Lydia Füssel, AWO Karlsruhe-Land

Gesprächsforum 4: Zu Hilfe! Zu Hilfe! Die Hilfe kommt nicht an! – oder: Wie kann ich mich in der Jugendhilfe handlungsfähig und wirksam erleben?

In Zeiten multipler Krisen und besonderer Herausforderungen für Familien, sehen sich Akteurinnen und Akteure mit vielseitigen Konflikten, psychischen Widerständen sowie individuellen Leidensgeschichten konfrontiert. Oft geht es darum, gemeinsam Lösungen und Vereinbarungen zu erarbeiten, die unterschiedlichen Interessen gerecht werden. Dabei kommen immer wieder ähnliche Fragestellungen auf:

- Wie bekommen Menschen/Familien das, was sie benötigen und wo sind Herausforderungen und Hürden?
- Wie kann ich dazu beitragen, dass sie sich zutrauen, Hilfe anzunehmen?
- Wie gehe ich damit um, wenn ich an die persönlichen Grenzen meiner eigenen Einflussmöglichkeiten zu stoßen scheine?

Das Gesprächsforum dient dem gemeinsamen Austausch von Gedankenanstößen zur achtsamen Wahrnehmung eigener Konflikte im Kontakt mit bestehenden Herausforderungen in der Jugendhilfe.

Mitwirkende:

- Fabian Nestor, Leiter der Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Karlsruhe
- Mitarbeiterin/Mitarbeiter Allgemeiner Sozialer Dienst beim Landratsamt Karlsruhe (*angefragt*)

Gesprächsforum 5: „Gelbe Mappe: Damit bringen wir Ihr Kind gemeinsam auf den Weg!“

Die Gelbe Mappe unterstützt mit ihren Inhalten Eltern dabei, den Weg ihres Kindes über einen längeren Zeitraum zu begleiten. Genauer sollen hierdurch die Übergänge des Kindes von der Krippe in den Kindergarten oder vom Kindergarten in die Grundschule zum Wohle des Kindes gut gelingen. In der Mappe werden Informationen gesammelt, die über die Entwicklung des Kindes Auskunft geben. Dies hilft all denen (z. B. Fachkräfte in Kita und Schule), die Eltern und das Kind begleiten, schneller die notwendige und passende Unterstützung für das Kind zu finden.

Mitwirkende:

- Bettina Joa, Stadt Bruchsal
- Christina Simon, Kinderhaus St. Raphael
- Wiebke Fabienke, Reha-Südwest

Gesprächsforum 6: „Willkommen im Leben!“ - das Familienbesucherprogramm näher betrachtet

Das Familienbesucherprogramm ist ein niederschwelliges Angebot in Städten und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe, das sich mittlerweile in mehreren Kommunen etabliert hat. Es ermöglicht einen frühen Zugang zu Eltern und ist eine gute Alternative zu Willkommensveranstaltungen für Eltern mit Neugeborenen. Das erwartet Sie u. a. in diesem Gesprächsforum:

- persönliche Erfahrungen und Hinweise zur Etablierung des Programms
- mögliche Auswirkungen auf Familien
- bewährte Methoden, Herausforderungen und Grenzen des Programms

Mitwirkende:

- Sandra Blattner, Familienzentrum „Eltern-Kind-Treff“, Oberhausen-Rheinhausen
- Andrea Kohler, Familienzentrum „Eltern-Kind-Treff“, Oberhausen-Rheinhausen

Gesprächsforum 7: „Wie die Jugendhilfe zu meinem Zuhause auf Zeit wurde“

Die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in einer Pflegefamilie oder in einer Wohngruppe, wenn es zu Hause nicht mehr funktioniert, scheint landläufig, aber auch in Fachkreisen, immer noch als Ultima Ratio zu gelten. Fachkräfte öffentlicher und freier Träger sowie ein junger Erwachsener mit eigenen Erfahrungen in einer Wohngruppe sprechen in diesem Gesprächsforum darüber, wie die stationäre Kinder- und Jugendhilfe für junge Menschen zu einem Zuhause auf Zeit werden kann und was die aktuellen Entwicklungen für die Zukunft bedeuten.

Mitwirkende:

- Jochen Röckle, Lichtblick gGmbH
- Mitarbeiterin/Mitarbeiter Allgemeiner Sozialer Dienst beim Landrastsamt Karlsruhe (*angefragt*)
- Careleaver (*angefragt*)
- Wolfram Gay, Pflegekinderhilfe Landratsamt Karlsruhe
- Jonas Pfirmann, Landratsamt Karlsruhe (Moderation)